S'Elsässer Blätt'l

Club des Alsaciens - Freunde des Elsass e.V.

Juli 2017

copyright : @MuséeHansi

ÉDITORIAL

Chers amis,
liebe Freunde des Elsass,

Vive les vacances!

Kurz vor Beginn der „großen Ferien“ erlaube ich mir einen sprachgeschichtlichen Blick auf das Wort „Urlaub“. Dieses geht auf das alt- und mittelhochdeutsche Substantiv „urloup“ zurück, das zunächst ganz allgemein „Erlaubnis“ bedeutete. In der höfischen Sprache der mittelhochdeutschen Zeit bezeichnete es dann die Erlaubnis wegzugehen.

Und nun ein Rückblick auf die Veranstaltungen unseres 25-jährigen Jubiläums und auf die bereits stattgefundenen sowie noch ausstehenden Stammtische. Nach Besichtigung der Europäischen Zentralbank in Frankfurt im März mit einem Teilnehmerrekord von 45 Interessierten, feierten wir im April unser Jubiläum mit einem Tagesausflug nach Straßburg mit Jahreshauptversammlung im Europa Parlament. Das Gala-Diner mit der Confrérie Saint-Etienne, der ältesten Weinbruderschaft Frankreichs, im Mai bildete den Höhepunkt der Jubiläumsfeiern. Es ist sehr schade, dass an beiden Veranstaltungen nicht mehr Mitglieder teilnehmen konnten.

Im Juni steht die Besichtigung der deutschen Flugsicherung in Langen an und Ende Juni findet unser Ausflug ins Elsass nach Andlau statt. Den Höhepunkt des Jahres stellt sicherlich die Elsässer Woche auf dem Paulsplatz vom 13. bis 17. September dar.
Ich möchte mich ausdrücklich für den guten und freundschaftlichen Zusammenhalt und die rege Teilnahme am Vereinsleben bei allen Mitgliedern bedanken.

Nach den Sommerferien kommt eine neue Generalkonsulin nach Frankfurt: Frau Pascale Trimbach. Unser Verein ist stolz, die zukünftige Ehrenpräsidentin in Frankfurt willkommen zu heißen!

Les grandes vacances sont

instaurées au dix-neuvième siècle du 15 août au 1er octobre et ne vont cesser d’être décalé au fil des années pour commencer plus tôt : du 9 août en 1875 au 1er en 1891, puis au 14 juillet en 1912. À partir de la fin des années 1940, avec l’apparition des congés d’été, les vacances deviennent au contraire un moment où l’on bouge, où l’on voyage. Avec l’essor de la publicité, les vacances deviennent incontournables bien qu’elles restent inaccessibles à environ un foyer sur trois en 2009 en France. En 1959, elles sont décalées pour commencer le 1er juillet et se terminer mi-septembre. C’est en 1983 que les grandes vacances sont recadrées sur les mois de juillet et d’août. Les vacances sont là pour un changement d’air et d’idées et pour mieux repartir à la rentrée…

Notre «Stammtisch» de mars nous a fait visiter le Banque Centrale Européene avec un nouveau record de 45 participants.
Après deux grandes manifestations pour marquer le 25ème anniversaire de notre association avec une sortie à Strasbourg avec notre assemblée générale au Parlement Européen et une soirée de prestige avec la Confrérie Saint-Etienne, nous sommes dans les derniers préparatifs pour notre événement majeur de l’année : «La Semaine Alsacienne» qui aura lieu du 13 au 17 septembre sur la Paulplatz à Francfort.
J’espère vous y retrouver nombreux pour partager avec vous des moments chaleureux et conviviaux.
Mais dès à présent notez la prochaine Journée Annuelle de rencontre des Alsaciens de l’étranger qui se tiendra le 28 août 2017 à Cernay.
Après les vacances nous aurons une nouvelle consule générale : Pascale Trimbach, conseillère des affaires étrangères hors classe a été nommée consule générale de France à Francfort.

Ihr
André Fricker
Président

Inhalt

Agenda	Seite 4
Rückblick	Seite 6
Rezept	Seite 18
Bloc Note	Seite 20
Spiele	Seite 22

AGENDA

Mittwoch, den 14. Juni2017: DFS Langen

Donnerstag, den 6. Juli: Grillabend im Golf-Haus Restaurant Bad Homburg

30. Juni bis 2. Juli: Ausflug ins Elsass nach Andlau

Donnerstag, den 6. Juli: Grillabend

Samstag, den 26. August: Ausflug ins Elsass mit der UIA nach Cernay

13. bis 17. September: Elsässer Woche

Donnerstag, den 12. Oktober: Neu-Isenburg

Donnerstag, den 16. November: Hessenpark und Gans-Essen

Einzelheiten der Veranstaltungen im monatlichen Elsässer Blätt'l !

oder

www.alsacemonde.de

HUMOUR

Eine Butterfahrt mit vielen Omis. Nach einer Weile kommt eine Oma nach vorne zum Busfahrer und fragt: «Wollen sie ein paar Nüsse haben?» Der bedankt sich und greift zu. Ein paar Minuten später kommt sie wieder: «Wollen sie ein paar Nüsse haben?» Das geht ein paar Mal so, bis der Busfahrer schließlich fragt: «Sagen sie mal, wo haben sie denn die ganzen Nüsse her?» Woraufhin die Oma antwortet: «Ach, wissen sie, wir sitzen ganz hinten und essen «Ferrero Rocher», aber die Nüsse sind uns zu hart.»

Toto

La maitresse à Toto :

- Conjugue-moi le verbe savoir à tous les temps.
- Je sais qu'il pleut, je sais qu'il fait beau, je sais qu'il neige.

Unsere Lieblingsrestaurants

Restaurant Knoblauch
Cuisine française
www.restaurantknoblauchfrankfurt.de
Staufenstraße 39 • 60323 Frankfurt am Main (Westend) • Tel: (0 69) 72 28 28
Montag bis Freitag 12.00 - 14.00 und ab 18.30 Uhr

THIERRYS KÜCHE
Zum Neuen Bau
Thierry Zuchner
Hauptstraße 44 - 63477 Maintal - Telefon 06181- 42 83 880

L'Alsace
Au
"Grand air"
Avec
Laurent & Stéphane
GastroFrance GbR . Laurent Maillet & Stephane Proisy .
Le-Mêle-Straße 24 . 61462 Königstein . gastrofrance@gmx.de

Café Merci
Patisserie & Boulangerie
Öffnungszeiten: Täglich von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Adlerstraße 3 - 65812 Bad Soden/Ts. - Tel. (06196) 23 418
Kurt-Schumacher-Str. 12 – 65760 Eschborn – Tel. (06196) 779 3843
Berliner Platz 6 – 61476 Kronberg – Tel. (06173) 702 8457
Internet www.cafe-merci.de

MAASCHANZ
Öffnungszeiten: täglich ab 15.00 Samstag ab 13:00 Uhr Sonn- und Feiertag ab 12:00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Fäberstraße 75 - 60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 622 886 - Telefax 069 400 32 324 - info@maaschanz.de - www.maaschanz.de

April 2017

Ausflug nach Strassburg

Pünktlich um 8 Uhr startete der Bus mit gut gelaunten Teilnehmern zum Ausflug nach Straßburg, wo uns ein interessantes Programm erwartete. Um es vorweg zu sagen: es wurde eine äußerst gelungene Veranstaltung anlässlich des 25 jährigen Jubiläums unseres Vereins.

Nachdem weitere Freunde aus Straßburg und Umgebung zu uns gestoßen waren, wurden wir von einem Mitglied des Europäischen Parlaments begrüßt und anschließend von Herrn Francois Brunagel, ehemaliger Protokollchef des Parlaments, in Empfang genommen und sachkundig durch das imposante Bauwerk geführt. Das Parlament ist in einem gewaltigen Glaspalast zwischen der Ill und dem Rhein-Marne-Kanal untergebracht.

Der Rundgang startete in einem in Form einer Ellipse errichteten Flügel des Gebäudes, in dem die Büros der Abgeordneten und der Verwaltung untergebracht sind. Von dort ging es dann in das Herzstück des Gebäudes nämlich den Plenarsaal, wo die europäischen Abgeordneten in einem imposanten Halbrund tagen. Herr Brunagel gab uns auf den Besucherrängen oberhalb der Abgeordnetensitze interessante Einblicke in die Aufgaben und Funktionsweise des Parlaments.

Das Europäische Parlament ist eine einzigartige, multinationale parlamentarische Versammlung, die direkt von den Bürgern der Europäischen Union gewählt wird. Es tagen dort 751 Abgeordnete, die, in diverse Fraktionen nach politischer Richtung nicht nach Nationalität gegliedert, die mehr als 500 Millionen Bürger aus 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union vertreten. Das Europäische Parlament erlässt gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union, der sich aus den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten und dem Präsidenten der Europäischen Kommission zusammensetzt, Rechtsvorschriften, die sich auf das tägliche Leben der EU-Bürger auswirken, z.B. im Bereich der Lebensmittelsicherheit und des Umweltschutzes.

Nach dem Ende der Besichtigung fand in einem uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Sitzungssaal unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Danach ging es direkt in das Maison des Tanneurs, dem bekanntesten und meist fotografierten Restaurant Straßburgs, gelegen im Gerberviertel „Petite France“. Dort genossen wir ein hervorragend zubereitetes Mahl: Gänseleber, Elsässer Sauerkraut mit dreierlei Fischen, Kugelhopf Glacé mit Marc de Gewurztraminer.

Den Abschluss unseres Ausfluges bildete eine Fahrt mit einem Ausflugsschiff auf der Ill, bei sonnigem Wetter vorbei an vielen historischen Gebäuden und nicht zuletzt am Europäischen Parlament. Ich nutzte dabei die Gelegenheit, ein paar Worte des Dankes an unseren Präsidenten und seine Mitstreiter zu richten.

Nun war der Zeitpunkt gekommen, Abschied zu nehmen und die Heimreise mit dem Bus anzutreten. Es bleibt die Erinnerung an einen wunderschönen Ausflug.

Hartmut Schroer

April 2017

Ausflug nach Strassburg

Sortie à Strasbourg pour les 25 ans du Club le 21.04.2017

Rencontre matinale à 8h à la Gare de Francfort pour rassembler les membres et amis du Club des Alsaciens pour partir en bus direction Strasbourg.

Le beau temps était à l'appel pendant toute la journée avec hausse de température constante jusqu'á 19 degrés à Strasbourg.

Premier stop important au Parlement Européen, où nous rencontrons les amis strasbourgeois, qui nous attendent impatiemment pour passer cette merveilleuse journée avec nous, venus d'Allemagne.

Notre guide n'est autre que Monsieur Brunagel, ancien président et fondateur de l'Union Internationale des Alsaciens de l'étranger et chef du protocole au Parlement Européen.

Qui de mieux pour nous accompagner pendant 2 heures à travers les bâtiments pour nous expliquer le pourquoi et comment de l'Union Européenne.

L'Union Européenne est un partenariat économique et politique unique en son genre, réunissant 28 états membres.

Elle a vu le jour après la Seconde Guerre Mondiale dans le but de favoriser la coopération économique, les échanges commerciaux afin de créer une indépendance économique entre les pays.

Les 751 députés au Parlement européen représentent plus de 500 millions de

citoyens des 28 états membres.

Les 6 principales réalisations de l'Union Européenne sont : un demi-siècle de paix, la suppression des contrôles frontaliers, la libre circulation de marchandises, une monnaie unique «l'euro», le respect des droits de l'homme, une politique étrangère et de sécurité commune.

Le président actuel : Monsieur Jean Claude Juncker.

Finalement, le Club a l'honneur de faire son Assemblée Générale dans une salle réservée pour nous par Mr. Brunagel. Quel honneur !!!

Vers 13h30 nous nous rendons au restaurant le plus connu et photographié de la « Petite France » : la Maison des Tanneurs , où François et Marie-Jo nous attendent pour un déjeuner succulent. Fois gras, choucroute de poissons et Kugelhof glacé, boissons comprises.

Une petite marche nous fait du bien jusqu'à l'embarcadère, où nous attend le bateau lounge de Batorama pour faire un tour sur l'Ill avec pleine possibilité de photos shooting.

Hartmut nous fait l'honneur d'un speech de remerciement au président et organisateurs du Club des Alsaciens.

La séparation approche des Strasbourgeois et des alsaciens de Francfort. Nous reprenons le bus direction Francfort, assagis d'une journée pleine d'impressions, de conversations amicales et intéressantes.

Chantal Reiss-Bacchi

Der Verein übernimmt keine Haftung für die Inhalte eingereichter Manuskripte.

Die Mitgliederversammlung des Vereins über das Geschäftsjahr 2016 fand am 21. April 2017

Compte-rendu de l'assemblée générale du Club des Alsaciens le 21.04.2017 au Parlement européen à Strasbourg

André Fricker, président, salue les membres du club, assisté de Robert Caron, trésorier.

TOP 1a : compte-rendu de la direction et rétrospectives sur l'année 2016

Nous avions 14 sorties.

- janvier : galette des rois au Café merci à Bad Soden.
- Février : dîner « Grüne Sauce » à la Kulturothek à Francfort.
- Mars : assemblée générale au Château Philippsruhe de Hanau et Gerda's Kleine Weltbühne.
- Mai : visite guidée de Seligenstadt.
- Juin : Wetterpark à Offenbach.
- Juillet : Grillabend au Golfhaus restaurant de Bad Homburg.
- Aout : assemblée générale de l'Union Internationale des Alsaciens de l'étranger à Andlau.
- Septembre : Semaine Alsacienne sur le Paulsplatz.
- Octobre : Royal Palace à Kirrwiller et Mlle Mirabelle à Wiesbaden.
- Novembre : Westend Synagogue de Francfort.
- Décembre : musée Schirn avec exposition de Giacometti-Naumann, ensuite Marché de Noel.

Comité de direction :

- pour préparer les sorties, le comité de direction a fait 6 comités.
- A divers endroits, principalement chez des membres bienfaiteurs.

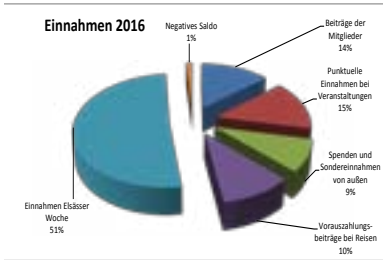
Café Merci
Patisserie & Boulangerie
Adlerstraße 3 · 65812 Bad Soden/Ts. · Tel. (06196) 23 418
Kur-Schumacher-Str. 12 – 65760 Eschborn – Tel. (06196) 779 3843
Berliner Platz 6 – 61476 Kronberg – Tel. (06173) 702 8457
Internet www.café-merci.de
Öffnungszeiten: Täglich von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Merci à tous les membres, aux membres du comité pour le soutien, à l'aide pour la semaine alsacienne, principalement à Chantal, Yvonne, Robert, Viviane, Marc, Hartmut, Martine, Anne-Marie, Marie-Rose et Gérard Staedel.

Bienvenue aux nouveaux membres : Margot Rehklau, Alfredo Hartmann, Michèle Pleser, Rudi Eschelbach, Rudolf Bröckl.

Communication :

- publication du Blätt'l (3 éditions imprimées avril, juillet, décembre) en format A5.
- 10 Newsletter en forme de Blätt'l pour 2016.
- Vue sur 2017 : 25 ans du Club des Alsaciens de Francfort.
- L'assemblée générale est déjà la 4ème organisation de 2017.
- Janvier : galette des rois, février : casino Wiesbaden, mars : banque centrale.
- 16 mai : soirée gala avec la Confrérie St Etienne.
- 14 juin : Centre de Contrôle aérien à Langen.
- 30 juin au 2 juillet : sortie en Alsace à Andlau.
- Du 13 au 17 septembre : Semaine Alsacienne. André appelle aux membres de participer au stand. Se mettre en contact avec Chantal pour le plan.
- 19 octobre : sur le sentier des Huguenots à Neu-Isenburg.
- 16 novembre : « Gans essen » et visite du Hessenpark.
- 7 décembre : visite du musée de la monnaie à Francfort.



TOP1 b Rapport du trésorier et décharge : 100%

Robert Caron

TOP 2 Rapport des contrôleurs de comptes et décharge : 100%

Viviane Rouvière.

TOP 3 Vote des contrôleurs de compte 2017

Viviane Rouvière et Bodo Müller.

TOP 4 Résolution sur la décharge de la direction : 100%

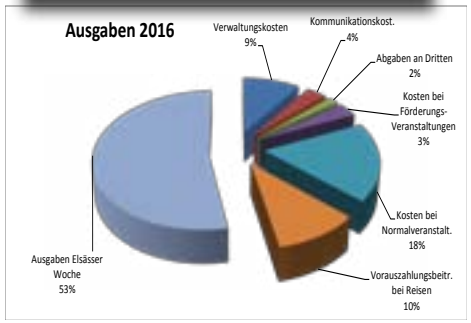
TOP 5 Détermination de la cotisation des membres :

Pour 2017/2018 le montant reste à 50/70/250€.

TOP 6 Divers : après une courte assemblée, nous partons pour la Maison des Tanneurs où nous attend un déjeuner succulent.

Et une belle journée à Strasbourg s'achève avec une croisière sur l'Ill.

Rédaction : **Chantal Reiss-Bacchi**



Mai 2017

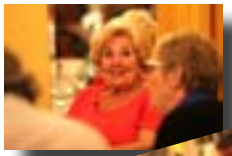
Soirée de prestige avec la Confrérie Saint-Etienne
Gala-Diner vom 16. Mai in der Villa Bonn in Frankfurt

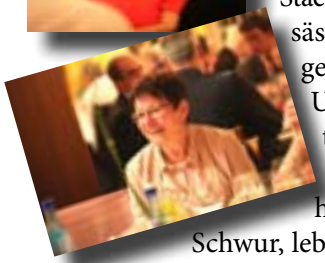
Wo gesungen wird, da lass Dich ruhig nieder …
… versichert ein deutsches Sprichwort und die Gäste der Soirée de Prestige zum 25. Geburtstag des Clubs des Alsaciens – Freunde des Elsass e. V. konnten das als reine Wahrheit erleben.

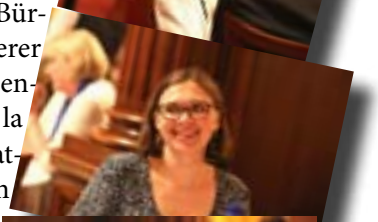
Das Event fand im majestätischen Ambiente der Frankfurter Villa Bonn statt.

Empfang in der Lounge und Führung des Abends durch den gegenwärtigen Grand Maître der Confrérie Saint-Etienne d'Alsace, Pascal Schultz, mit seinem achtköpfigen Grand Conseil, alle in ihren traditionellen roten Mänteln und mit schwarzen Krempenhüten gekommen – das brachte außerdem noch historisches Flair ein. Mit ihrem Gründungsjahr 1561 gilt die Confrérie Sait-Etienne als eine der ältesten Weingesellschaften Frankreichs. „Niemand kann Confrère (Mitglied) dieser Bruderschaft werden, der nicht Lebensfreude, Gastfreundschaft und elsässischen Wein liebt", legt der uralte Artikel 1 seines Statuts fest. So verlief dann auch der Abend.

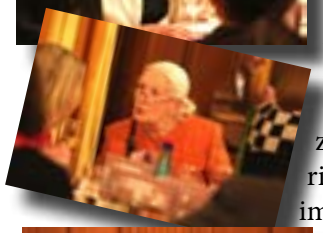
Nach dem Empfang in der Lounge, wahlweise mit einem Glas Crémant d'Alsace oder elsässischen vin surprise, Vorstellung der Confrérie und Verkostungsprüfung neuer Mitgliedskandidaten, wurden die etwa 80 Gäste in den Saal in die erste Etage geleitet, zu einem Chapitre Solonnel mit Intronisationsritual. Zuerst rief der Grand Maître den Präsidenten des Frankfurter Elsässer Vereins André Fricker auf, seit einem Jahr bereits Lehrling in der Confrérie, um vom Grand Maître durch Überreichen eines rot-weißen Umhängebandes mit Medaille und Weinfassanhänger in den Stand eines voll

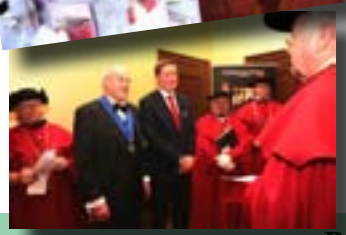






berechtigten Confrère befördert zu werden. Anschließend wurden Gérard Staedel,EhrenpräsidentdesFrankfurterElsässer Vereins, der Frankfurter Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker und die Präsidentin des Club des Affaires de la Hesse, Rechtsanwältin Nathalie Maier-Bridou unter dem Schwur, lebenslänglich den Elsässerwein zu lieben und zu fördern, ehrenhalber in die Confrérie aufgenommen. Schließlich erhielten auch noch zwei Weinbauern Ehrungen für ihre Verdienste. Zur Besiegelung jedes der Intronisationsakte mussten die zahlreichen Gäste im Saal, dirigiert vom Grand Maître, sich im Chorgesang üben und das Sängelein der Confrérie wiederholt intonieren. Angeregt durch Verkostung der fünf typischen Elsässer Weinsorten im Verlauf dieses ritualen Programms lösten sich die Zungen von Mal zu Mal und steigerte sich die Sangesfreude.





Freudig erregt durch die Apéritifs, die intensive Degustation und das Erlebnis des chapitre solonnel ging es dann zurück ins Erdgeschoss, ins Restaurant der Villa Bonn, zum Gala-Dîner, kreiert vom Sternekoch des Restaurant Rosenmeer in Rosheim, Herrn Hubert Maetz. Nun konnten die Gäste Herrlichkei-

ten der elsässischen Haute Cuisine kennenlernen und genießen, jeder der fünf Gänge kombiniert mit dem passenden Wein und vorgestellt vom Weinbauern: Entenleber in Gelee mit Pinot gris Karchweg 2014 Cave de Cleebourg, Potpourri von Rheinfischen in Rieslingsauce, ergänzt mit Riesling Schieferberg 2015 Willy Gisselbrecht, Kalbsnuss in Majoran komplettiert durch Pinot noir Rouge F de Zellenberg 2013 Maison Becker, Käse aus Frankreich sekundiert mit Gewürztraminer 2015 Sélection Confrérie Saint-Etienne und Dessert Variation „Marie“ abgerundet mit Riesling Grand cru Zinnkoepflé Vendange tardive 1998, Sélection Saint-Etienne – Seppi Landmann.

Große Namen für große Anlässe: 70 Jahre Wiedergründung der Confrérie Saint-Etienne im Jahre 1947 nach fast 100jähriger Ruheperiode, 25 Jahre Frankfurter Elsässer Verein und 40 Jahre hessischer deutsch-französischer Wirtschaftskreis. Es war ohne jeden Zweifel nicht nur ein Chapitre Solonnel, sondern ein Chapitre Exceptionnel. Alle Gäste erlebten den Club des Alsaciens – Freunde des Elsass e. V. als Gastgeber des Abends mit Sicherheit sinnenfreudig-erlebnisreich und nachhaltig überzeugend in seiner selbst gewählten Berufung als Bindeglied zwischen Elsass und Rhein-Main-Gebiet/Frankreich und Deutschland, freuen sich schon auf das nächste Treffen in Frankfurt, den Elsässer Markt im September 2017 auf dem Paulsplatz, und die nächsten Events der Confrérie Saint-Etienne im Schloss Kientzheim, ihrem Stammsitz, im letzten Quartal des Jahres 2017.

Das beschriebene Chapitre Exceptionnel reiht sich auch als ein kultureller Höhepunkt im Vorfeld der Frankfurter Internationalen Buchmesse 2017 ein, mit Frankreich als Gastland und seinem Slogan: Frankfurt Französisch.

Dr. Susanne Mueller
Cross-Culture Publishing Frankfurt am Main

EVENEMENT – Le Club des Alsaciens célèbre ses 25 ans avec la Confrérie Saint-Etienne

Année de célébration des 60 ans du Traité de Rome qui donnait naissance à l'Europe unie avec l'adhésion de six pays dont l'Allemagne et la France, 2017 marque aussi les 25 ans du Club des Alsaciens de Francfort. Fondé en 1992 sous l'impulsion d'André Fricker, président et organisateur hors pair de la semaine alsacienne, événement incontournable et très attendu chaque année à Francfort, le Club des Alsaciens s'est associé au Club des affaires de la Hesse, qui souffle ses 40 bougies en 2017, pour accueillir le 16 mai dernier la Confrérie Saint-Etienne, dont le siège est installé depuis 70 ans au château de Kientzheim en Alsace.

Entre dégustations viniques et intronisations

La soirée de gala du 16 mai dernier accueillait, dans la prestigieuse Villa Bonn du très chic quartier « Westend » de Francfort, près de 80 participants parés de leurs plus beaux habits pour assister à un chapitre de la Confrérie *Saint-Etienne, et participer à des dégustations viniques*. Même si Monsieur Philippe Etienne alors ambassadeur de France en Allemagne a dû décliner au dernier moment l'invitation du Club, appelé par Emmanuel Macron fraîchement élu, à rejoindre l'Elysée en tant que Conseiller diplomatique du président, la manifestation n'en a pas pour autant perdu son caractère exceptionnel. Le maire-adjoint de Francfort Monsieur Uwe Becker honorait la soirée de sa présence et le chapitre de la confrérie était orchestré par huit confrères dont quatre vignerons (Christian Beyer, Martine Becker, Pierre Ruhlmann et Catherine Schueller), accompagnés par le Grand Maître Pascal Schultz, tous vêtus de leur chasuble rouge vermillon.

Si comme l'a déclaré Victor Hugo « Dieu a créé l'eau et l'homme le vin », à la Confrérie Saint-Etienne cette citation prend toute son ampleur où Confrères et Consœurs s'évertuent depuis des années à faire connaître et apprécier les vins d'Alsace. Après une présentation détaillée des différents cépages d'Alsace et des épreuves viniques allant du Riesling au Crémant, des membres d'honneurs comme Uwe Becker, Nathalie Maier-Bridou, présidente du Club des affaires de la Hesse , Amand Rufin, président de la Chambre de commerce franco-allemande ainsi que Gérard Staedel, président de l'Union internationale des Alsaciens, Robert

Caron, Yvonne Chaumien, Gabriel Turck, seront affublés du ruban bleu azur, avec médaille et barillet et devront jurer solennellement devant les membres de la confrérie aimer la bonne chère pour se voir officiellement décerner de titre d'Apprenti Confrère ou Consœur de la Confrérie Saint-Etienne, une des plus anciennes confréries viniques de France.

Non sans malice, le Grand Maître Pascal Schultz annoncera en effet : « *Nul ne peut être Confrère de Saint-Etienne s'il n'aime la bonne chère et les vins d'Alsace* ». De quoi décomplexer et oublier ses rondeurs avant l'été !

Dîner étoilé pour une table d'exception

André Fricker, maître de cérémonie avait mis les petits plats dans les grands et confié la préparation du dîner au grand Chef étoilé d'Alsace, Hubert Maetz. Chef du Rosenmeer à Rosheim, ce dernier était venu en personne accompagné des cuisiniers Armand Roth et Marianne Morgenthaler. Un menu de cinq plats mettant la gastronomie alsacienne à l'honneur, composé d'une entrée de foie gras, de plats de matelote et de veau de ferme, d'une assiette de fromages français et d'un assortiment de pâtisseries, le tout arrosé de Riesling, Pinot gris et noir et de Gewurztraminer, est venu rappeler la richesse du terroir d'une région proche de l'Allemagne dont l'identité est particulièrement forte.

Une tombola est venue clore ce prestigieux épisode alsacien en plein cœur de Francfort par la remise de divers lots dont des coffrets de fromages français tout aussi caloriques que le dîner. Mais rappelons-le ! La bonne chère est un des fondements de la Confrérie Saint-Etienne.

Auteur : Valérie Keyser

Pommes de terre des marcaires vosgiens «Röigabraggelti»

800 g beurre frais, 2 kg pommes de terre, 1 kg d'oignons, sel, poivre.

Eplucher les pommes de terre, les couper en rondelles.
Dans le fond d'une grande cocotte en fonte, étaler une épaisse couche de beurre frais, recouvrir d'une couche de pommes de terre coupées en rondelles, puis d'une couche d'oignons émincés grossièrement, puis une nouvelle couche de pommes de terre recouverte de beurre.
Alterner ainsi les couches d'oignons, de pommes de terre et de beurre. Terminer par une couche de pommes de terre recouverte de beurre.
Assaisonner chaque couche de pommes de terre.
Fermer la cocotte avec son couvercle. L'enfouir dans les cendres et braises presque éteintes d'un feu de bois, dans une cheminée. Mettre des cendres chaudes sur le couvercle également.
Laisser cuire 3 heures très lentement.
Avant de servir, mélanger bien le contenu de la cocotte en remuant avec deux grosses cuillères.

Ce plat constituait à lui seul le repas des marcaires (les fromagers) de la vallée de Munster. Aujourd'hui, on peut le déguster dans les fermes-auberges des Vosges.
Quelques marcaires ajoutent des lamelles de lard dans la cocotte et du vin blanc.

Recette alsacienne

Kartoffeln nach Vogesenart – „Röigebraggelti"

800 g frische Butter, 2000 g Kartoffeln, 1000 g Zwiebeln, Salz, Pfeffer.

Die Kartoffeln schälen und in Scheiben schneiden.
In einer großen, gußeisernen Pfanne die frische Butter dick auf den Boden streichen, eine Schicht der in Scheiben geschnittenen Kartoffeln darauf verteilen, danach eine Schicht der grob gehackten Zwiebeln, gefolgt von einer Schicht Kartoffeln, die man wieder dick mit Butter bestreicht. Abwechselnd eine Schicht Zwiebeln, Kartoffeln, Butter in die Pfanne einschichten, jede Kartoffelschicht salzen und pfeffern und mit einer butterbestrichenen Kartoffelschicht abschließen.
Die Pfanne mit dem Deckel bedecken und in die fast erloschene Glut und die Asche eines Holz- oder Kaminfeuers schieben. Darauf achten, daß auch der Deckel mit Asche bedeckt ist. Drei Stunden garen.
Vor dem Auftragen mit zwei großen Löffeln den Pfanneninhalt gut vermischen.

Anmerkung: Dieses Gericht war eine Hauptmahlzeit der Senner im Münstertal. Man kann es heute in den „fermes-auberges" (Bauernhöfe, die Gäste zum Mittag- oder Abendessen annehmen) in den Vogesen bekommen. Manche fügen noch kleingeschnittenen Speck und Weißwein zu der Kartoffel-Zwiebelmasse.

Elsässisches Rezept

HANSI

Jean-Jacques Waltz (* 23. Februar 1873 in Colmar; † 10. Juni 1951 ebenda) war ein elsässischer Grafiker, Zeichner und Heimatforscher. Er wurde besonders unter seinem Künstlernamen Hansi bekannt.

Sein Vater wurde im Jahre 1881 städtischer Bibliothekar von Colmar und 1891 Kurator des Unterlinden-Museums. Dadurch weckte er schon früh in seinem Sohn eine Begeisterung für Geschichte und Kunst. Schon während seiner Schulzeit auf dem Gymnasium in seiner elsässischen Heimat wurde Waltz wegen seiner anti-deutschen Haltung oft bestraft. Danach ging er nach Lyon, um sich als technischer Zeichner ausbilden zu lassen. Er kehrte wieder ins Elsass zurück und wurde als Zeichner von Postkarten berühmt. Seine Motive verbinden häufig idyllische Dorfszenen mit bissigen deutschfeindlichen Karikaturen. Daher klagten ihn mehrfach die deutschen Sicherheitsbehörden des Reichslandes Elsass-Lothringen an und verurteilten ihn auch. Im Juni 1914 wurde er zu einer 15-monatigen Gefängnisstrafe verurteilt, der er sich entzog, indem er in die Schweiz floh und anschließend nach Frankreich emigrierte, wo er in die Armee eintrat.Waltz gehörte zu den Förderern des Musée d'Unterlinden in Colmar. Mit seiner L'Histoire d'Alsace racontée aux petits enfants par l'oncle Hansi veröffentlichte er 1912 eine illustrierte Geschichte des Elsass für Kinder, die ebenfalls von einer antideutschen Haltung geprägt ist. Im Ersten Weltkrieg kämpfte er als Freiwilliger auf französischer Seite. Die Staatsangehörigkeit von Elsass-Lothringen wurde ihm 1916 entzogen.

Nach dem Ende des Krieges und der Wiederangliederung Elsass-Lothringens an Frankreich warnte Waltz vor einem seiner Meinung nach rasch wieder erstarkenden kulturellen Einfluss Deutschlands auf das Elsass. Nach der deutschen Invasion im Zweiten Weltkrieg flüchtete er zunächst nach Agen in Südfrankreich. Dort konnten ihn aber Gestapo-Beamte aufspüren, die ihn zusammenschlugen und schließlich für tot hielten. Daraufhin floh er in die Schweiz. 1946 kehrte er nach Colmar zurück.

copyright : @MuséeHansi

HANSI

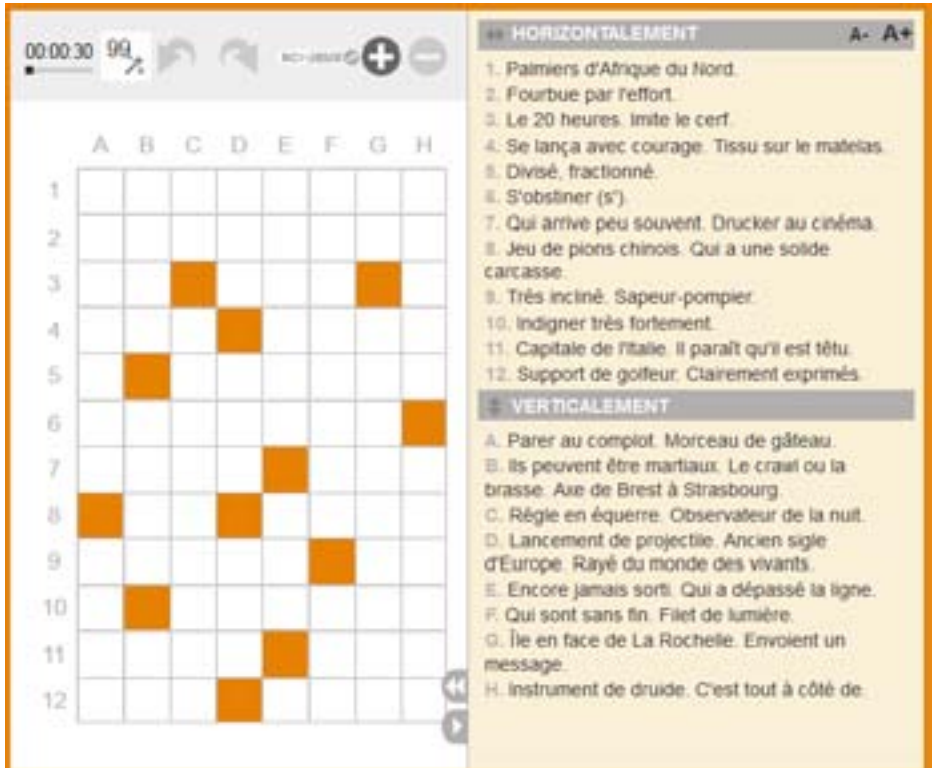
L'ambassadeur des traditions populaires alsaciennes. Jean Jacques Waltz alias « Hansi » ou « Oncle Hansi » est né à Colmar en 1873. Illustrateur, Caricaturiste et Aquarelliste, Hansi est l'imagier le plus populaire d'Alsace. Ses dessins qui mettent souvent en scène des enfants, sont des représentations très modernes d'une Alsace fière de ses traditions, des qualités de son terroir et de ses produits.

L'Oncle Hansi nous fait partager au travers de ses livres, gravures, affiches, publicités et enseignes, son amour de l'Alsace. Il grandit à Colmar dans la culture de l'histoire et de l'art notamment alsacien, transmise par son père le conservateur du musée Unterlinden. Il quitte l'Alsace en 1894 pour se former au métier de dessinateur industriel à Lyon ou il fréquente par ailleurs l'école des beaux arts.

Jean-Jacques WALTZ dessine les premières de ses cartes postales, où se confondent les villages alsaciens et les caricatures anti-allemandes, qu'il signera sous le pseudonyme de Hansi. Il s'en suivra de nombreux recueils de caricatures anti allemande dont le célèbre « Professor Knatschke ». Les développements de sa satire lui vaudront plusieurs condamnations devant les tribunaux allemands.

En 1914, Hansi s'engage dans l'armée Française durant la guerre. Après la guerre, Hansi produit de nombreuses illustrations de l'Alsace qui seront publiées sous forme de cartes postales et de livres illustrés. En 1939, Hansi connu comme étant fortement anti-germanique est contraint à s'exiler en France puis en Suisse. Il réalisa durant la guerre des affiches pour l'armée Française.

Mots Croisés



HUMOR

Sudoku

9		1	4				3	
1		7				8		
		6	8	4	9	2		
		4				3		6
	4				8	6		3
	5		9					
			3	6		7		

Solution jeux Mars 2017

Mots Croisés

Sudoku :

9	1	5	3	2	8	6
3	5	4	8	7	9	1
8	2	9	6	1	5	4
4	3	8	7	9	2	5
7	6	3	2	5	4	8
5	8	6	1	4	3	7
2	9	1	5	6	7	3

Unsere renommierten Winzer

CAVE VINICOLE DE
CLEEBOURG
ROUTE DU VIN - F 67160 CLÉEBOURG
TEL 00 333 88 94 50 33 - FAX 00 333 88 94 57 08
INFO@CAVE-CLEEBOURG.COM - WWW.CAVE-CLEEBOURG.COM

MOSBACH
Propriétaires Viticulteurs
Vins issus du Grand cru STEINKLOTZ
Crémant et Eau de vie
Spécialités de la Maison
Pinot noir - Rosé - Rouge de Marlenheim
Les vins sont également disponibles au "Grünen Baum"
Marktplatz 4 - D 63263 Neu Isenburg

Chez Mamie

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: von 11:30 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22:30 Uhr
Sonntag Ruhetag

Im Pariser Hof - Spiegelgasse 9 - 65183 Wiesbaden
Telefon 0611 360 24 800 - wiesbaden@chezmamie.de
www.chezmamie.de/wiesbaden.html

1994. Das Elsässische Narrenschiff landet in Frankfurt am Main

Club des Alsaciens - Freunde des Elsass E.V.

c/o APA Deutschland • Wilhelm-Leuschner-Str. 9-11 • D-60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 27 40 21 79 • Fax +49 (0) 69 27 40 21 99 • Mail : info@alsacemonde.de

Internet : www.alsacemonde.de • www.elsässerverein-frankfurt.de

Juli 2017 500 ex

Président et responsable de la publication : André Fricker

Conception et réalisation : André Fricker

Photos : André Fricker, Chantal Reiss, Detlef Gottwald